

Biologisch, solidarisch und regional – Gemüse von der SoLaWi Eigenkraut – ein nachhaltiges Weihnachtsgeschenk

Wer dabei sein will, muss sich sputen – es sind nur noch wenige Plätze frei.

Gesundes ökologisch angebautes Gemüse, direkt vom Acker: SoLaWi Eigenkraut hat für das Erntejahr 25/26 nur noch wenige Ernteanteile zu vergeben. Der Verein informiert an den Samstagen, 14.12. und 21.12.24, ab 11 Uhr auf dem Schwerter Wochenmarkt an der St. Viktor Kirche.

So funktioniert's

Wer frisches Gemüse von der SoLaWi bekommen möchte, wird Ernteteiler*in und zahlt ein Jahr lang monatlich einen festen Betrag. Mit dem eigenen und dem Beitrag von weiteren 89 Ernteteiler*innen wird das gesamte Erntejahr finanziert. Bei der SoLaWi steht nicht, wie bei Handelsketten, der Gewinn im Mittelpunkt, sondern nur die Deckung der Kosten.

Das Gemüse, das keinen Zwischenhandel durchläuft, trägt nicht nur zur gesunden Ernährung bei, es macht auch unabhängig vom Weltmarkt und stärkt kleinbäuerliche Strukturen vor Ort. Regional und saisonal angebaut, wird es erntefrisch jede Woche an die Ernteteiler*innen abgegeben. Es entsteht kein Verpackungsmüll, Transportkosten reduzieren sich auf wenige Kilometer oder entfallen ganz, da viele die Ernte mit dem Fahrrad abholen.

Die SoLaWi ist eine Solidargemeinschaft. Ernte und Risiko tragen alle gemeinsam. Wenn das Erntejahr großartig ist, gibt es sehr viel gesundes Gemüse für alle und, wenn eine Gemüsesorte einen Schädling hat, wird der Verlust auch von allen getragen. Solidarisch ist das Prinzip auch deshalb, weil diejenigen, die mehr zahlen können, diejenigen unterstützen, die nur weniger zahlen können, weil sie z. B. alleinerziehend sind.

Wer noch einen der wenigen Ernteanteile haben möchte, aber nicht zum Infostand auf dem Wochenmarkt kommen kann, findet alle Informationen auf der Website www.solawi-eigenkraut.de.

Das Kernteam der SoLaWi Eigenkraut

Ernte der 36. Kalenderwoche

